

# InIIS Newsletter

N° 15 | Januar 2022



# Impressum

## **Kontakt**

Universität Bremen  
Institut für Interkulturelle und  
Internationale Studien - InIIS  
UNICOM  
Mary-Somerville-Straße 7 (Haus Wien)  
D - 28359 Bremen

[Lageplan / Anfahrt](#)

Telefon: +49 421 218 -67490  
Telefax: +49 421 218-67491  
tmenge@uni-bremen.de

---

[www.iniiis.uni-bremen.de](http://www.iniiis.uni-bremen.de)

## **Social Media**

@InIIS\_Bremen

## **Redaktion**

Roy Karadag

## **Copyright**

© Institut für Interkulturelle und  
Internationale Studien

## Personal



Im Oktober kam **Andrés Felipe Barrero Salinas** aus Bogotá zum InIIS. Andrés ist DAAD-Stipendiat und wird in den nächsten Jahren sein Forschungsprojekt zu kritischer Diskursanalyse und dem Einsatz von neuen quantitativen Textanalyseinstrumenten in unserer Arbeitsgruppe Politische Theorie umsetzen.



Im Januar kommt **Rosine Kelz** vom Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam zu uns nach

Bremen. Rosine forschte in den letzten Jahren zu wandelnden Ideen von Natur und Technik und arbeitet an Theorisierungen von Zeitlichkeit und Zukünftigkeit. Zudem beschäftigt sie sich mit philosophischen und politischen Fragen zu neuen Biotechnologien wie CRISPR oder Gene Drives.

Wir begrüßen außerdem unsere neuen studentischen Hilfskräfte **Justina Hutchinson** und **Gunnar Bantz**. Justina ist Studentin im MA International Relations und Gunnar BA-Student der Politikwissenschaft und Philosophie.



Nach dreieinhalb Jahren müssen wir zum Jahreswechsel Abschied von **Alex Nadège Ouedraogo** nehmen. Nadège war ab Mitte 2018 im Teilprojekt

„Transnationale Wohlfahrt in Afrika“ im SFB 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ beschäftigt und erforschte in dieser Zeit den Zusammenhang zwischen Ernährungspolitik und Sozialschutzprogrammen in Senegal. Sie wechselt als Postdoktorandin an das Laboratoire de Recherche sur les Transformations Économiques et Sociales (LARTES) am Institut Fondamental d’Afrique Noire der Universität Cheikh Anta Diop (UCAD) in Dakar ([www.lartes-ifan.org](http://www.lartes-ifan.org)).

Ebenso verabschieden wir uns von unseren studentischen Hilfskräften **Nino Manizhashvili** und **Giorgi Davidian** sowie von **Hawa Noor Zitzmann** und **Eloisa Harris**, die als Elternzeitvertretungen am InIS beschäftigt waren. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und gratulieren vor allem Eloisa dafür, dass sie seit Oktober 2021 als Postdoktorandin am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen arbeitet!

## Dissertationen & Habilitationen

Im Rahmen des SFB 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ haben mehrere Forscher:innen ihre Dissertationsprojekte abgeschlossen: **Alex Nadège Ouedraogo** verteidigte im September ihre Dissertation „The Food Question: Internationalised Welfare in Senegal“. Es folgten die Verteidigung von **Fabian Besche-Truthes** „Global Transformation of Education Systems. Investigating Domestic, Relational, and Transnational Levels of Policy Drivers“ und **Helen Seitzers** „Conceptualizing the transnational education policymaking process from a relational perspective“ im Oktober. Anfang November verteidigte **Jakob Henninger** sein „The Politics of Immigration and Social Protection in Electoral-Authoritarian Regimes“.

Schließlich beendete auch **Hawa Noor Zitzmann** im September erfolgreich ihre Dissertation „Micro-mobilization to Islamist Militancy. Interpreting Motivations with Former Kenyan Participants in al-Shabaab“.

## Gremien

Als Dekanin des FB08 ist Susanne K. Schmidt weiterhin Mitglied im COVID-Krisenstab der Universität Bremen und im Corona-Board. Sie ist außerdem in der Rektorforschungskommission.

## Forschungsaufenthalte

Nach ihrer Verteidigung begab sich **Alex Nadège Ouedraogo** auf Forschungsreise nach Dakar, wo sie am LARTES-IFAN affiliert war. Neben der Darstellung ihrer Forschungsergebnisse aus der Dissertation war sie dort Teil eines interdisziplinären Teams, das sich neben Sozialschutzprogrammen mit den Themen reproduktiver Gesundheit und Migration befasst.



**Christina Grabbe** war vom 23. August bis 17. Oktober als Gastdoktorandin am [Center for European Politics](#) der Universität Kopenhagen und führte dort Interviews zum Einfluss von Covid-19 auf Grenzgänger:innen durch.

**Josephine Assmus** war vom 25.10.-22.12. als Gastdoktorandin am [Centre for Migration Research](#) der Universität Warschau. Dort forscht sie zur europäischen grenzübergreifenden Zusammenarbeit bei der Durchsetzung von Arbeitsrechten mobiler Arbeitnehmer:innen und führt in diesem Rahmen Interviews.

Von Oktober bis Dezember war **Anna Wolkenhauer** als affilierte Wissenschaftlerin am [Department of Social Work and Sociology](#) an der University of Zambia (UNZA) in Lusaka ansässig.

Zwischen Juni und Dezember war **Jude Kagoro** beratend für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) tätig und führte in Kampala Studien zu Menschenrechtsverletzungen um die ugandischen Wahlen von 2021 durch. Dafür erstellte er den Bericht "The Status Quo at all Costs: Human Rights Abuses during the 2021 Elections in Uganda". Darüber hinaus verfasste er ein Policy Paper mit dem Titel "Strategies to Mitigate Electoral Violence in

Uganda—Reflections for policy”. Die Berichte werden bald auch öffentlich zugänglich sein.

## Konferenzen, Workshops, Vorträge



Unter Beteiligung von **Helen Seitzer**, **Fabian Besche-Truthe**, **Dennis Niemann**, **Kerstin Martens** und **David Krogmann** hat das Teilprojekt A05 des SFB 1342 im Oktober 2021 einen Hybrid-Workshop zu Veränderungen von Bildungssystemen mit 20 internationalen Gästen durchgeführt.

Gemeinsam mit Kolleg:Innen von der Universität Greifswald und der Europa-Universität Viadrina organisierte **Martin Nonhoff** die in Bremen stattfindende internationale Fachtagung [„Hegemonie, Krise, Intervention. New Perspectives on Emancipatory & Radical Democratic Discourses“](#) (23.-25. November) Teilnehmer:in-

nen setzten sich kritisch mit den Arbeiten von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe, der sogenannten Essex-Schule der Diskursanalyse, sowie mit dem weiteren Feld der poststrukturalistischen Diskurstheorie auseinander. Darüber hinaus wurden die Unterscheidung zwischen politischer Theorie und Praxis kritisiert sowie Perspektiven emanzipatorischer Projekte erkundet.

**Berenike Prem** hat auf der EISA Pan-European Conference on International Relations und dem DVPW-Kongress 2021 ihren Beitrag „Who Pulls the Strings? Autonomous Weapons Systems, Technological Agency, and Human-machine Interactions“ vorgestellt.

Im Rahmen des DVPW Kongresses hat sie darüber hinaus mit einem Impulspapier „Uncertainty and Anticipatory Norm-building: The Prohibitory Norm against Autonomous Weapons Systems“ an dem World Café “Whither Norms Research in Times of Uncertainty?” teilgenommen. Auf der Nachwuchs- und der Mitgliederversammlung des Kongresses stellte sie zusammen mit Kolleg:innen das Positionspapier [„Kein Zurück zum Status quo ante – Vorschläge für eine nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen von Q-Wissenschaftler:innen in der Politikwissenschaft nach Corona“](#) vor, das in einer von der DVPW initiierten Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurde.

**Kressen Thyen** und **Alex Veit** organisierten im Rahmen der General Conference 2021 des European Consortium of Political Research (ECPR) die Sektion „[The Internationalised Politics of Welfare](#)“. Die Sektion umfasste insgesamt sechs Panels zu Fragen von internationalisierter Sozialpolitik im Globalen Süden. Weitere Teilnehmer:innen des InIS waren **Anna Wolkenhauer**, **Roy Karadag**, **Klaus Schlichte** und **Alex Nadège Ouedraogo**. Die Konferenz fand virtuell vom 30. August bis zum 3. September statt.

Auf der Jahrestagung der Società italiana di scienze politiche stellte **Julian Friesinger** am 9. September auf dem Panel „Political Regimes and socio-economic performance“ sein Papier „Are power centralisation and inequality necessary for development? A general critique of Mushtaq Khan’s political settlements theory illustrated with special reference to Tanzania“ vor. Gemeinsam mit **Jude Kagoro** und **Klaus Schlichte** veranstaltete er zudem am 8. und 9. Juli den virtuellen InIS-Workshop “The Foreign Policy of Africa’s Great Lakes Region: Ideas, Interconnections, and Instruments”.

**Klaus Schlichte** hielt im September den Vortrag „Before or after socialism? New ideas to tackle global social inequality“ auf dem

Workshop “Against structural postponement: Towards institutions of sharing for our times” (6. September, Institut für Ethnologie der Universität Bern) und war Diskutant bei der Abschlusstagung des ERC Projektes “Les dynamiques sociales dans les guerres civiles“ im Dep. Science Politique, Paris I: der Universität Panthéon-Sorbonne in Paris. Dazu kamen die Vorträge “Agriculture East of the River Elbe – what worried Weber?” und – gemeinsam mit **Anna Wolkenhauer** und **Alex Nadège Ouedraogo** – „Food and Land“ auf der [Young International Scholars Autumn Research School “Rethinking Extractivist Capitalism”](#) an der Universität Bremen und sein Podiumsbeitrag “Lehren aus Afghanistan?“ für eine öffentliche Diskussionsveranstaltung der Universität Leipzig.

Im Juli hielten **Anna Wolkenhauer** und **John Berten** (Universität Tübingen) einen weiteren virtuellen Workshop mit acht Teilnehmenden (inkl. **Roy Karadag**) zum Thema „Reflexivity in Global Social Policy“, aus dem 2022 ein Special Issue zum Thema entstehen wird. Auf der „22nd Biennial Conference of the International Consortium for Social Develop-



ment“ der University of Johannesburg stellte Anna Ergebnisse ihrer Dissertation vor. Sie hielt zudem einen Vortrag bei der diesjährigen Konferenz des Southern African Social Protection Experts Network ([SASPEN](#)) in Johannesburg.

**Philipp Schulz** veranstaltete am 7. und 8. September einen Hybridworkshop am InIIS mit dem Titel „Masculinities and Queer Perspectives in Transitional Justice“. Ein hieraus hervorgehender Sammelband wird voraussichtlich 2022 im Intersentia Verlag veröffentlicht. Kurz darauf (10. September) leitete er das Panel „Love and Care in Armed Conflict“ im Rahmen einer Tagung der Conflict Research Society (CRS). Am 4. Oktober hielt er im Workshop „Building Blocks for Regio-

nal Cooperation on Transitional Justice“ vom Egmont Institute in Brüssel den Vortrag „Gender and Transitional Justice“.

Am 19. November beteiligte er sich mit einem Beitrag für die schweizerische Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit zum Thema sexuelle Gewalt gegen Männer in Konfliktgebieten. Und am 18. Dezember präsentierte er solch einen Beitrag beim [Centre for African Justice, Peace and Human Rights](#).

Im September war **Susanne K. Schmidt** beim ersten von der Friedrich-Ebert-Stiftung organisierten Seminar of Polish and German Political Scientists zum Thema: Collateral damage? How the Corona Pandemic Affects the Political and Party Systems and the Legitimacy of Governance in Europe. Dort gab sie einen Input zum Panel [“Democracy after Corona: how has the management of the crises affected democratic governance, institutional balance and state-society relations?”](#)

Außerdem diskutierte sie am 20. September zum Thema „Digitalisierung in Studium und Lehre – alles wieder zurück auf Vor-Corona oder digitale Transformation?“ bei der Conrad-Naber Lecture in der Glocke (Bremen).

Auf der Online-Tagung der Sektion Europasozologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule



## InIIS Lunchtime Winter Term 2021/22

2 November	<b>Konsum Macht Leben</b> Prof. Dr. Doris Fuchs, Universität Münster
8 December	<b>Recognition in Civil Wars: A Proto-Theory</b> Prof. Dr. Klaus Schlichte, Dr. Stephan Hensell
12 January	<b>Grenzen der Menschenrechte</b> PD. Dr. Franziska Martinsen Universität Hannover
2 February	<b>Exploring societal perspectives on African regional organizations: politicization and constitution 'from below'</b> Dr. Antonia Witt HSFK, Frankfurt a.M.

Schwäbisch Gmünd zum Thema „Die Europäische Union und ihre Grenzen“ (12.-13. November) präsentierte Susanne das gemeinsame Paper (mit Michael Blauburger) „Social upgrading with COVID. How the pandemic could serve as a critical juncture for migrant work in the German meat industry (but not in others)“.

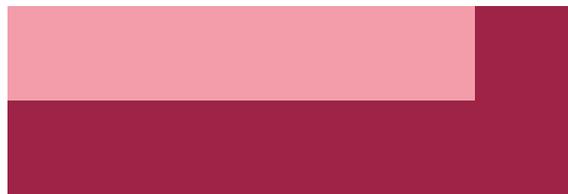
Auf dem 14. Institutstag des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung „Wissensansprüche in der Krise“ moderierte sie ein Panel zur Bundestagswahl 2021 am 19. November 2021. Außerdem war sie wieder in der Jury des Zeitschriftenpreises des MPIfG aktiv. Beim Workshop von Friedrich Ebert Stiftung & IG Metall „[Die Zukunft der Europäischen Union: Souverän, sozial, solidarisch!](#)“ in Berlin (25. November) gab Susanne das Inputstatement auf dem Panel „Sozialunion oder Union von Sozialstaaten: „Soziales Europa Ja – aber Welches?“ Der Tagungsbericht der FES ist [hier](#) abrufbar.

Am 29. September stellte **Jakob Henninger** sein Paper „Political Conflict over Immigration in an Electoral-Authoritarian Regime: An Analysis of Parliamentary Questions in Malaysia“ bei der Jahrestagung der [American Political Science Association](#) vor.

**Josephine Assmus** und **Christina Grabbe** präsentierten Ergebnisse ihrer laufenden Dissertationsvor-

haben auf mehreren Konferenzen. Josephine hielt auf dem Tag der Politikwissenschaft Österreich am 26. November den Vortrag „Strengthening Workers’ Rights or Outsourcing Enforcement? – The Role of Advisory Service for Mobile Workers in Germany“. Auf derselben Tagung war Christina war mit ihrem Beitrag „A risk too high – Explaining conflicts among Western European States on the proposed reform of the EU social security coordination“ vertreten. Im Rahmen der Konferenz „Die Europäische Union und ihre Grenzen“ (s.o.) präsentierte Josephine „Die begrenzte Durchsetzbarkeit von Arbeitnehmer:innen-Rechten in einem Binnenmarkt wirtschaftlicher Freiheiten – Mobile Arbeitnehmer:innen und Akteurskonstellationen in Deutschland“ und Christina ihr Papier „Erklärungen für Konflikt zwischen westeuropäischen Staaten bei der Reform der EU Koordination der Sozialen Sicherheit“.

Bei der Bundesakademie für Sicherheit erörterte **Roy Karadag** am 2. November neuere politische Entwicklungen in der Türkei und die Frage des deutschen und europäischen Umgangs mit den dortigen Autokratisierungstendenzen.



**Hawa Noor Zitzmann** präsentierte den Beitrag "The Complexity of Kenyan Women's Mobilization to al-Shabaab" auf der von dem GAR-VE Netzwerk und dem Rift Valley Institute in Nairobi organisierten [International Conference on Gender and Responding to Violent Extremism](#) (23.-24. November).

## Aus der Lehre

Für sein Seminar [„Schlüssel zur Welt: Die Bremischen Häfen in der globalen politischen Ökonomie“](#), das er im Sommersemester 2020 am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bremen gehalten und für das er im selben Jahr mit dem Berninghausen-Preis für hervorragende Lehre der Universität erhalten hat, wurde Sebastian Möller mit dem [Lehrpreis Politikwissenschaft 2021 der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft \(DVPW\) und der Schader-Stiftung](#) ausgezeichnet. Die Verleihung inklusive der Dankesrede von Sebastian sind [hier](#) nachzuschauen.

## Pro Publica

Für den Beitrag [„Bremer Professor über Afghanistan: „Diplomatie ist jetzt gefragt“](#) wurde **Klaus Schlichte** am 17. August für buten un binnen interviewt.

Am 24. August erschien im Weser-Kurier ein Interview mit **Stephan Hensell** zum Umgang mit den Taliban ([„Es ist unklug, die Taliban als Steinzeit-Islamisten zu verteufeln“](#)).

**Lothar Probst** nahm 16. November an der Phoenix-Runde zum Thema [„Corona, Klima, Migration – Wo hakt es bei der Ampel?“](#) teil.

Anlässlich des 50. Geburtstags der Uni Bremen wurde **Berenike Prem** am 15. Oktober für einen Beitrag von [bunten un binnen](#) über die Beschäftigungsverhältnisse von Qualifikationswissenschaftler:innen interviewt.

Mit **Roy Karadag** erschien am 25. Oktober ein Interview im [Deutschlandfunk](#) zur Causa Osman Kavala und zur Drohung der türkischen Regierung EU-Diplomaten auszuweisen.

**Hawa Noor Zitzmann** wurde für mehrere Zeitungsbeiträge interviewt, unter anderem zu den Auswirkungen des NATO-Abzugs aus Afghanistan für den kenianischen Kampf gegen die Shabaab-Gruppe in [Nation.Africa](#) (22. August), am 5. Dezember zur Rolle externer Partner im äthiopischen Bürgerkrieg in [The East African](#) und am 21. Dezember in [The East African](#) zur Entscheidung des UN-Sicherheitsrats, die Mission AMISOM in Somalia zu verlängern Am 9. September erörterte sie für [Akhbar](#)

[al Aan](#) die Dynamiken der Mobilisierung jihadistischer Gruppen in Ostafrika.

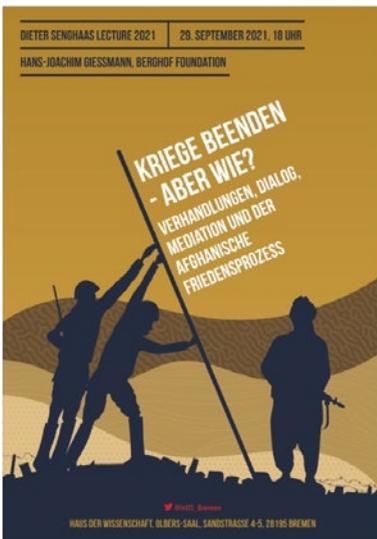
Am 29. September fand unsere **Dieter Senghaas Lecture** im Haus der Wissenschaft in Bremen statt. Redner war Prof. Dr. Hans Joachim Gießmann von der Berghof Foundation (Berlin). In seinem Vortrag „[Kriege beenden, aber wie?](#)“ setzte er sich mit den Gründen für das Scheitern des afghanischen Friedensprozesses der letzten Jahre vor dem Abzug der NATO-Truppen aus Kabul und der Machtübernahme der Taliban auseinander.

Im Programm der Initiative **Campus City** der **Universität Bremen** im Oktober waren mehrere InIIS-Mitglieder präsent. So diskutier-

ten **Susanne K. Schmidt**, **Josephine Assmus** und **Christina Grabbe** mit ihrem Vortrag „Arbeitsmigration in Europa - Die soziale Frage des Binnenmarkts“ die prekären Arbeitsverhältnisse und intransparenten Anstellungsverhältnisse besonders osteuropäischer Arbeitnehmer:innen und gaben aktuelle Beispiele aus der Forschung. **Roy Karadag** erörterte die Frage, warum es zu keinem EU-Beitritt der Türkei gekommen ist und voraussichtlich auch in Zukunft nicht kommen wird. **Stephan Hensell** referierte zur Lage in Afghanistan nach dem Abzug der NATO-Truppen und zur Frage des diplomatischen Umgangs mit den Taliban.

## Neue Publikationen aus dem InIIS

Michael Blauburger/Anita Heindlmaier/Paul Hofmarcher/**Josephine Assmus**/Birgit Mitter (2021): [The differentiated politicization of free movement of people in the EU. A topic model analysis of press coverage in Austria, Germany, Poland, and the UK](#). In: *Journal of European Public Policy*.



Michael Windzio/Ivo Mossig/  
**Fabian Besche-Truthe/Helen  
Seitzer** (Hg.) (2021): [Networks  
and Geographies of Global Social  
Policy Diffusion](#). Cham: Palgrave  
Macmillan.

**Julian Friesinger**/Jannis Saalfeld  
(2021): [The prospects of cross-  
class alliances in former bureau-  
cratic development societies:  
comparing Taiwan and Burkina  
Faso](#). In: *Third World Quarterly*.

**Stephan Hensell** (2021): [Getting  
Cozy, or How the European Com-  
mission Produces Legitimacy in  
the EU](#). In: *International Studies  
Perspectives*.

**Anna Hollendung** (2021): [Über den  
Zwangscharakter von Wahrheit  
am Beispiel des antidemokrati-  
schen Wahrheitsbegriffs von Alain  
Badiou](#). In: Vogelmann & Nonhoff  
(Hg.): *Demokratie und Wahrheit*.  
Baden-Baden: Nomos, 183-202.

**David Krogmann** (2021): [Internatio-  
nal Organizations and Education  
in the Islamic World](#). In: Martens &  
Windzio (Hg.): *Global Pathways  
to Education. Cultural Spheres,  
Networks, and International Orga-  
nizations*. Cham: Palgrave Macmil-  
lan, S. 191-215.

**David Krogmann** (2021): [Regional  
Ideas in International Education Or-  
ganizations: The Case of SEAMEO](#).  
In: Martens & Windzio (Hg.): *Global*

*Pathways to Education. Cultural  
Spheres, Networks, and Internatio-  
nal Organizations*. Cham: Palgrave  
Macmillan, S. 217-237.

**Gundula Ludwig** (2021): [Von der  
Wahrheit der Körper zur Wahrheit  
der Demokratie. Medizin Körper-  
politiken als das ‚Außen‘ der Demo-  
kratie](#). In: Vogelmann & Nonhoff  
(Hg.): *Demokratie und Wahrheit*.  
Baden-Baden: Nomos, 225-244.

**Gundula Ludwig** (2021): [Körper  
und politische \(An-\)Ordnungen.  
Zur Bedeutung von Körpern in der  
modernen westlichen Politischen  
Theorie](#). In: *Politische Vierteljahres-  
schrift* 62, 643-669.

**Kerstin Martens**/Michael Windzio  
(Hg.) (2021): [Global Pathways to  
Education. Cultural Spheres, Net-  
works, and International Organiza-  
tions](#). Cham: Palgrave Macmillan.

**Dennis Niemann** (2021): [Interna-  
tional Organizations in Education:  
New Takes on Old Paradigms](#). In:  
*Global Pathways to Education.  
Cultural Spheres, Networks, and  
International Organizations*.  
Cham: Palgrave Macmillan, 127-161.

Frieder Vogelmann/**Martin Non-  
hoff** (Hg.) (2021): [Demokratie und  
Wahrheit](#). Baden-Baden: Nomos.

**Martin Nonhoff** (2021): [Das Politi-  
sche und die Unerlässlichkeit der  
Herrschaftskritik, oder: Populismus](#)

[und das \(radikal-\)demokratische Versprechen](#). In: Oliver Flügel-Martinsen/Franziska Martinsen/Martin Saar (Hg.): *Das Politische (in) der Politischen Theorie*. Baden-Baden: Nomos, 59-68.

**Klaus Schlichte** (2021): [Philosophische Verwirrung um eine Fehletikettierung. Zum Artikel „Konstruktivismus als neoimperiale Mogelpackung“ von Hartmut Elsenhans](#). In: *WeltTrends* 177, 58-60.

[Die Schließung der Welt, Rezension zu Steffen Mau, Sortiermaschinen. Die Neuerfindung der Grenze im 21. Jahrhundert, München 2021](#). In: *Soziopolis*.

Rezension zu Larissa Vettters, Prozesse des State Building in Bosnien-Herzegowina. Eine Verwaltungsethnographie, Baden-Baden, 2019. In: *Zeitschrift für Rechtssoziologie*, 2020, 40, 1-2, 277-279.

**Susanne K. Schmidt** (2021): Just Hitting the Nail or Also the Thumb? The Court's Deference to Member States. Rezension zu Jan Zgliniski, "Europe's Passive Virtues" von Jan Zgliniski, Oxford University Press. In: *European Constitutional Law Review*, 17(2), 353-367.

Rezension von „New Legal Approaches to Studying the Court of Justice: Revisiting Law in Context“ von Claire Kilpatrick

und Joane Scott (Hg.), Oxford University Press. In: *European Law Review*.

**Helen Seitzer/Fabian Besche-Truthé**/Michael Windzio (2021): [The Introduction of Compulsory Schooling Around the World: Global Diffusion Between Isomorphism and 'Cultural Spheres'](#). In: Martens & Windzio (Hg.): *Global Pathways to Education. Cultural Spheres, Networks, and International Organizations*. Cham: Palgrave Macmillan, 37-64.

**Helen Seitzer**/Michael Windzio (2021): [Does Globalization Affect the Performance of Secondary Education Systems? A Coevolution Model of Multiplex Transnational Networks and Educational Performance](#). In: Martens & Windzio (Hg.): *Global Pathways to Education. Cultural Spheres, Networks, and International Organizations*. Cham: Palgrave Macmillan, 97-125.

**Helen Seitzer** (2021): [Finding the Poster Child: Reference Patterns in OECD Country Reports](#). In: Martens & Windzio (Hg.): *Global Pathways to Education. Cultural Spheres, Networks, and International Organizations*. Cham: Palgrave Macmillan, 163-189.



**Alex Veit** (2021): [Kein Fertigprodukt. Rezension von „The Frontlines of Peace“ von Séverine Autesserre, „Sovereignty Sharing in Fragile States“ von John D. Ciorciari und „Schutzzone“ von Nora Bossong auf Soziopolis.](#)

**Anna Wolkenhauer** (2021): [Bringing global capitalism back into the picture.](#) In: *Review of African Political Economy*.

[Social Policy in Africa: The root causes of social problems.](#) Rezension von Jimi Adesina (Hg.) *Social Policy in the African Context*, Codesria 2021. In: *Review of African Political Economy*.

Stephen Devereux/**Anna Wolkenhauer** (2021): [Agents, Coercive Learning and Social Protection Policy Diffusion in Africa.](#) IDS Working Paper 559, Brighton: Institute of Development Studies.

## Ankündigungen

Der [Sonderforschungsbereich 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“](#) geht in eine zweite Runde! Nach der erfolgreichen Begehung des Antrags im September entschied die DFG im November, den SFB um vier Jahre zu verlängern. Auch in dieser zweiten Phase sind Mitglieder des InIS mit Teilprojekten vertreten. Im Teilprojekt A05 erforschen **Kerstin Martens, Dennis Niemann, Helen**

**Seitzer, Fabian-Besche Truthe** und **David Krogmann** die Expansion von Bildungssystemen im interkulturellen Vergleich. **Friederike Römer** und **Jakob Henniger** sind mit dem Teilprojekt B04 „Ursachen von Inklusion und Exklusion. Wohlfahrtsstaatliche Rechte von Einwander:innen im globalen Vergleich“ vertreten. Im TP B09 „Sozialpolitik in ländlichen Räumen Afrikas“ analysieren **Klaus Schlichte**, **Roy Karadag**, **Anna Wolkenhauer**, **Kressen Thyen** und **Sarah Kassim de Camargo Penteado** ländlichen sozialen Wandel und seine Folgen auf Sozialpolitik in Nord- und Subsahara-Afrika. Und **Kerstin Martens** widmet sich in B12 dem „Krisenmanagement der Covid-19-Pandemie durch internationale Organisationen“.

Zusammen mit Bremer Kolleg:innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften hat **Martin Nonhoff** das Graduiertenkolleg „Contradiction Studies“ eingeworben, das am 1. Juni 2022 anlaufen wird. Gegenstand des Kollegs soll das praktische Umgehen mit Widersprüchen sein, insbesondere dort wo die Aufforderung zur Widerspruchsfreiheit in Spannung mit der Notwendigkeit steht, Widersprüche auszuhalten und zu managen. Die Bewerbungsfrist für Doktorand:innen in der ersten Aufnahmephase ist der

31.1.2022. Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Ebenfalls von der DFG bewilligt wurde der von Martin und **Seongcheol Kim** gemeinsam eingereichte Projektantrag „Zwischen Populismus und radikaler Demokratie, zwischen Partei und Bewegung: zum diskursiven Nachleben von Platzbewegungen“. Das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren wird im Juni 2022 im InIIS beginnen.

Schließlich beginnt im April 2022 das neue vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte und auf vier Jahre angelegte Projekt „Wissensproduktion in der deutschen Friedensforschung und Sicherheitspolitik“. Im Projekt geht es vor allem um die Frage, ob und in welcher Weise in der hiesigen Friedens- und Konfliktforschung gewonnenes Wissen in die Sicherheitspolitik der Bundesrepublik eingegangen ist. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Universität Erfurt (Sophia Hoffmann) und der Universität Kiel (Dirk Nabers & Frank Stengel). Am InIIS wird der Fall Somalia/AMISOM von **Jude Kagoro** und **Klaus Schlichte** erforscht.

**Universität Bremen**

**InIIS** Institut für Interkulturelle und  
Internationale Studien  
Dr. Roy Karadag  
Mary-Somerville-Straße 7, Unicom / 7.2150  
28359 Bremen

**Tel.** 0421 218-67468  
karadag@uni-bremen.de  
www.iniiis.uni-bremen.de

**Herausgeber:in**

Institut für Interkulturelle und Internationale Studien, Stand 2022

